

*Dieter Kissling*

---

**Geld ist ein  
Werkzeug - kein Ziel**

**Revolutioniere Deine  
Beziehung zu Geld**

---

*Der Leitfaden, wie Du Geld zu  
Deinem Freund machst*

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<u>03</u>
<b>Kapitel 1</b>	
Der Tabubruch – warum Du Geld zu deinem Freund machen musst	<u>04</u>
<b>Kapitel 2</b>	
Finanzielle Hygiene – Die Kunst des Aufräumens	<u>07</u>
<b>Kapitel 3</b>	
Die Wohlstandsleiter – Von Null zum ersten Vermögen	<u>13</u>
<b>Kapitel 4</b>	
Mindset-Upgrade – Besiege den inneren Saboteur	<u>30</u>
<b>Kapitel 5</b>	
Strategische Erweiterung Deiner Einkommensquellen	<u>34</u>
<b>Zusammenfassung</b>	<u>45</u>

## Einleitung

Ich verrate Dir jetzt etwas, das seit langem klar ist, aber immer wieder zu Missverständnissen und Fehlinterpretationen führt.

Geld ist weder gut noch böse – es ist nur ein Werkzeug.

Aber die meisten, wahrscheinlich auch Du behandeln es wie einen Feind oder eine heiße Kartoffel, denn sonst würdest Du das hier nicht lesen.

Und noch etwas:

Wenn Du Deine Finanzen nicht selbst in die Hand nimmst, bleiben sie wie sie sind. Es kümmert sich nämlich sonst niemand für Dich darum.

Deine Beziehung zu Geld prägt Dein Leben – das ist Fakt. Deshalb ist es an der Zeit, diese Beziehung grundlegend zu ändern und auf eine völlig neue Basis zu stellen.

## **Kapitel 1:**

### **Der Tabubruch – Warum Du Geld zu Deinem Freund machen musst**

Geld ist eines der am meisten missverstandenen Themen in unserer Gesellschaft. Geld wird von vielen Menschen immer wieder mit Gier, Macht oder sogar Scham assoziiert, was dazu führt, dass diese Menschen sich gar nicht erst mit dem Thema befassen wollen.

Doch genau diese Ignoranz hat fatale Folgen. Die Menschen bleiben zeitlebens finanziell unfrei und bewegen sich immer an der Kante, wo sie gerade noch klarkommen und ihre Rechnungen bezahlen können, aber für das Leben an sich bleibt nichts oder nicht mehr viel übrig.

Ich spreche da übrigens aus Erfahrung.

Du musst als ersten Schritt hin zu finanzieller Freiheit Dein eigenes Mindset im Bezug auf Geld überprüfen und neu ausrichten.

## Die Strategie:

Benenne Deine Glaubenssätze zum Thema Geld und decke damit Deine Schwachstellen auf.

Das ist für viele Menschen ein ziemlich schwieriger Schritt, weil er eine Menge Ehrlichkeit gegenüber sich selbst erfordert.

Beginne mit einer ehrlichen Selbstreflexion. Setz Dich hin und schreibe alles auf, was Du wirklich über Geld denkst. Glaubenssätze wie "Geld ist die Wurzel allen Übels" oder "Ich bin kein Zahlenmensch" sind oft sehr tief in Dir verankert.

Dabei kannst du nicht wirklich etwas dafür, dass das so ist, denn diese Aussagen stammen häufig aus der Kindheit, von Eltern oder anderen Bezugspersonen, die selbst eine schwierige Beziehung zu Geld hatten oder haben.

Wenn Du diese Glaubenssätze identifiziert hast, und Du wirst erstaunt sein, wie viele sich bei Dir herauskristallisieren, stelle sie infrage.

Nimm jede einzelne Aussage und frag Dich: "Ist das wirklich wahr? Kann ich mir selbst Beispiele nennen, die das Gegenteil beweisen?" Oft merkst Du dann, dass diese Überzeugungen keine Grundlage haben.

Nimm diesen Schritt sehr ernst und verwende viel Zeit darauf, denn darauf baut der ganze weitere Prozess auf, den Du durchschreitest.

## **Entwickle jetzt neue Glaubenssätze:**

Formuliere bewusst positive und kraftvolle Glaubenssätze zum Thema Geld.

Vielleicht musst Du tatsächlich länger überlegen, aber das lohnt sich. Ich möchte mit einem Glaubenssatz einmal Deine Phantasie anregen. Wie wäre es zum Beispiel mit: "Geld gibt mir Freiheit und viele Möglichkeiten." Schreibe alle neuen Aussagen auf, führe sie Dir täglich vor Augen und wiederhole sie täglich laut. Dein Unterbewusstsein braucht Zeit, um alte Denkmuster zu ändern, aber mit Wiederholungen und Geduld gelingt es Dir.

Jetzt verrate ich Dir noch einen Trick, wie Du alles 10 x verstärken kannst: Verbinde die neuen Glaubenssätze mit einer Handlung. Zum Beispiel: Wenn Du eine Rechnung bezahlst, sage Dir: "Ich bin dankbar, dass ich die Möglichkeit habe, für diese Dienstleistung/Ware zu zahlen."

Dieser Akt der Dankbarkeit verstärkt Deine positive Einstellung zu Geld.

## **Kapitel 2: Finanzielle Hygiene – Die Kunst des Aufräumens**

Deine Finanzen sind möglicherweise wie Dein Kleiderschrank – vollgestopft, chaotisch und unübersichtlich. Das ist übrigens bei den meisten Menschen, die ich kenne so, bei mir war das auch mal. Ist aber nicht schlimm – Du kannst das ja ändern mit einem radikalen Frühjahrsputz!

Ordnung ist in jedem Bereich Deines Lebens der erste Schritt zur Kontrolle. Ohne einen klaren Blick auf die Anzahl Deiner Hemden, Blusen, Pullis und Hosen wirst Du immer Probleme haben, ein passendes Outfit zusammenzustellen.

Genauso sieht es mit Deiner finanziellen Situation aus. Ohne klare Ordnung und Übersichtlichkeit wirst Du niemals wissen, wo Du stehst und welche Schritte als nächstes erforderlich sind.

Es geht bei weitem dabei nicht nur um Sparen, sondern darum, Strukturen zu schaffen, die Dir langfristig finanzielle Sicherheit geben.

## Die Strategie dazu:

Die hört sich sehr banal an, und Du hast das alles bestimmt schon hundert Mal in Büchern, Vorträgen oder YouTube-Videos gelesen und gesehen, aber es geht Dir vermutlich wie den meisten Menschen – Du hast es einfach nicht umgesetzt.

Dabei ist es ganz einfach.

## Los geht's:



## **Analysiere Deine Einnahmen und Ausgaben:**

Analysieren heißt nicht, einfach mal so grob zu überschlagen, was denn bei Dir reinkommt und rausgeht. Du brauchst ein exaktes Bild und die Feststellung Deiner aktuellen Situation.

Setz Dich dazu mit Deinen Kontoauszügen der letzten drei Monate auseinander. Leg Dir ein handschriftliches Kassenbuch, eine Excel-Tabelle oder ähnliches an. Wichtig ist, dass Du Dich mit dem Medium wohlfühlst. Schreib jede, wirklich jede Einnahme und jede Ausgabe auf. Ordne sie in Kategorien, z. B. "Miete", "Lebensmittel", "Freizeit" oder "Sonstiges".

Dabei wirst Du feststellen, wie viele "kleine" Ausgaben sich zu großen Summen addieren. Ein Coffee-To-Go hier, ein Streaming-Abo dort – diese scheinbar unbedeutenden Beträge können erhebliche Auswirkungen auf Dein verfügbares Budget haben.

Ich habe das für mich gemacht und mache es immer noch, und es ist wirklich der Hammer, was da manchmal zusammenkommt.

Nutze Tools oder Apps, die es mittlerweile in verschiedenster Form gibt, um diese Analyse zu erleichtern. Viele Programme helfen Dir nicht nur dabei, Deine Ausgaben zu kategorisieren, sondern auch Trends aufzuzeigen, die Du normalerweise gar nicht wahrnimmst.

## **Streiche unnötige Ausgaben:**

Nachdem Du Dir den exakten Überblick verschafft hast, kannst Du die wichtigste aller Fragen stellen.

Verabschiede Dich dabei von Sentimentalitäten und „habe ich doch schon immer gemacht“, sondern sei brutal ehrlich zu Dir, denn Du willst ja Deine Finanzen und Deine Wohlstandsplanung auf ein neues Niveau heben.

**Die Frage aller Fragen lautet: "Bringt mir diese Ausgabe einen Mehrwert?"**

Trenne Dich ohne Zögern von unnötigen Abonnements, impulsiven Einkäufen oder Gewohnheiten, die Dich mehr kosten, als sie Dir nutzen.

Du kannst das Ganze noch massiv unterstützen, indem Du die **"48-Stunden-Regel"** einführst: Du wartest einfach zwei Tage mit einem nicht dringend notwendigen Kauf. Oft verschwindet der Wunsch nach diesem Kauf wie von selbst.

## **Das Drei-Konten-System:**

Um weitere Klarheit zu schaffen, teile Dein Geld auf drei Konten auf:

Ein Fixkostenkonto für Miete, Rechnungen und ähnliche Ausgaben, ein Spaßkonto für Freizeit und persönliche Belohnungen und ein Investitionskonto für Deine finanzielle Zukunft.

Mit dieser Aufteilung hast Du es leicht, Prioritäten zu setzen und unnötige, impulsive Ausgaben zu vermeiden. Auch kannst Du mit diesem System sehr einfach und schnell Verschiebungen innerhalb Deines Gesamtbudgets vornehmen.

Wenn Du zum Beispiel feststellst, dass auf dem Spaßkonto regelmäßig Geld übrigbleibt, könntest Du Dir überlegen, dieses Geld auf Dein Investitionskonto zu übertragen.

## **Regelmäßige Überprüfungen:**

Deine Finanzen in Ordnung zu bringen und auch in Ordnung zu halten ist keine einmalige Aufgabe, die Du jetzt mal machst und dann doch alles wieder wie gehabt laufen lässt.

Plane daher unbedingt jeden Monat eine Stunde ein, um Deine Finanzen zu überprüfen. Das ist nicht viel, wenn Du überlegst, wie viele Stunden Du bei Netflix oder YouTube rumhängst, und diese Zeit bringt meistens gar nichts. Du bleibst damit immer auf Kurs und kannst sehr schnell Anpassungen vornehmen, wenn sich Deine Situation ändert.

Mit klar strukturierten und regelmäßig überprüften Systemen wirst Du feststellen, dass finanzielle Hygiene nicht nur einfacher wird, sondern auch ein Befreiungsschlag gegenüber Deiner bisherigen Situation ist und Dich befreit.

Ordnung schafft Sicherheit – und Sicherheit ist die Grundlage für Deinen Wohlstand.

### **Kapitel 3: Die Wohlstandsleiter – Von Null zum ersten Vermögen**

Die von mir so genannte „Wohlstandsleiter“ ist Deine Blaupause, wie Du Schritt für Schritt Deinem Ziel, finanzieller Freiheit, Unabhängigkeit und Sicherheit näherkommst.

Dabei ist es vollkommen egal, wo du startest. Wichtig ist nur, dass Du startest.



Mach nicht den Fehler, den viele Menschen machen, wenn sie anfangen, sich konsequent um ihre Finanzen und ihren Wohlstand zu kümmern.

Sie scheitern an ihren hochfliegenden finanziellen Zielen und Plänen, weil sie versuchen, im Gegensatz zu ihrem bisherigen finanziellen Leben, alles auf einmal umzukrempeln und zu erreichen.

Halte Dich deshalb an die Wohlstandsleiter: Sie bietet Dir einen klaren, umsetzbaren Plan, der Dich Schritt für Schritt nachhaltig voranbringt.

Wie nutzt Du die Wohlstandsleiter?

## **Die 5 Stufen der Wohlstandsleiter:**

### **Schaffe finanzielle Sicherheit:**

Das unumstößliche Fundament jeder finanziellen Strategie ist ein Notfallkonto. Das hört sich ziemlich martialisch an, ist aber ganz einfach erklärt.

Dieses Konto gibt Dir die Freiheit, unvorhergesehene Ausgaben zu bewältigen, ohne in Schulden zu geraten. Drei bis sechs Monatsgehälter sind dabei ideal.

Wenn Du das momentan nicht stemmen kannst, dann können selbst 500 Euro auf diesem Konto einen großen Unterschied machen.

Wir wissen alle, was das Leben für finanzielle „Überraschungen“ bereithalten kann: da geht die Waschmaschine kaputt, Dein Auto benötigt einen Satz neuer Winterreifen usw.

## **Fange klein an:**

Du kannst zum Beispiel regelmäßig anfallende wöchentliche oder monatliche Überweisungen automatisieren, auch wenn es nur 10 Euro sind. Das Wichtigste ist immer die Regelmäßigkeit.

## **Reduziere Deine Schulden:**

Schulden sind der größte Wohlstandskiller und einer der größten Hemmschuhe auf dem Weg zu finanzieller Freiheit.

Zwar ist den meisten Menschen diese Tatsache bewusst, und trotzdem werden Schulden für alle möglichen, meist Luxusansprüche, aufgenommen. Es ist ja auch so einfach, und oft ist der nächste Kleinkredit nur ein paar Klicks im Internet entfernt.

Merke Dir diesen Satz ganz genau:

**Bevor Du langfristig Vermögen aufbauen kannst, musst Du Deine Schulden systematisch reduzieren.**

In diesem Abschnitt sehen wir uns einmal die gebräuchlichsten und am meisten vorkommenden Schuldenarten, ihre Kostenintensität und Strategien zu ihrem Abbau an.

## **1. Schuldenarten und ihre Wertigkeit**

Die nachfolgende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, bietet aber einen Überblick über die gebräuchlichsten Arten von Schulden, bewertet nach ihrer Dringlichkeit und Kostenintensität:

### **Kreditkartenschulden (Visa, Amex, Mastercard)**

Häufigkeit der Inanspruchnahme:

Die Inanspruchnahme dieser Kredite ist sehr hoch, weil die Hemmschwelle sehr klein ist und diese Kredite überwiegend der Befriedigung von Konsumentenscheidungen dienen, die oftmals nicht rational getroffen werden.

Kostenintensität:

Die Kostenintensität ist extrem hoch, da die Zinssätze je nach Unternehmen zwischen 12–30 % p.a. liegen können, d.h. für einen Einkauf und die Inanspruchnahme des Kredits in Höhe von 100 EUR bezahlt man unterm Strich zwischen 12 und 30 EUR an Zinsen/p.a.

Beschreibung:

Kreditkartenschulden entstehen in der Regel immer durch impulsive Kaufentscheidungen. Hohe Zinsen machen sie aber zu den teuersten Schulden.

## **Dispokredite**

Häufigkeit der Inanspruchnahme:

Auch hier ist die Quote hoch, weil der Kontoinhaber oft gar nicht merkt, dass er plötzlich vom Guthabebereich in den Dispbereich seines Girokontos rutscht.

Kostenintensität:

Die Kosten für Dispokredite sind nicht ganz so hoch wie bei den Kreditkartenunternehmen, aber Zinssätze von 10 – 14 % p.a. sind durchaus normal.

Beschreibung:

Mit Dispokrediten kann man flexibel, aber kostspielig einen Überziehungsrahmen für Girokonten nutzen.

## **Konsumentenkredite (z. B. EasyCredit)**

Häufigkeit der Inanspruchnahme:

Mittel

Kostenintensität:

Die Kosten sind mit 4 – 12 % p.a. je nach Unternehmen und Laufzeit des Kredites mittel bis hoch, lassen sich aber auf längere Laufzeiten ausweiten

Beschreibung:

Diese Kredite werden oft für Konsumgüter wie Elektronik, Möbel oder Reisen genutzt.

## **Hypothekenschulden**

Häufigkeit der Inanspruchnahme:

Aufgrund der meist beträchtlichen Kreditsumme für die Anschaffung einer Immobilie ist die Häufigkeit im Verhältnis gering.

Kostenintensität:

Die Zinsen für Hypothekenkredite belaufen sich je nach Marktlage zwischen 1 – 5 % p.a. Die Laufzeiten sind allerdings mit mindestens 15 – 20 Jahren sehr hoch.

Beschreibung:

Hypotheken sind langfristige Schulden für Immobilienkäufe. Sie haben niedrige Zinssätze, lange Laufzeiten und können als "gute Schulden" betrachtet werden, da im Gegensatz zu den anderen Kreditarten keine Konsumgüter, sondern Vermögenswerte finanziert werden.

## **Schulden bei Versandhäusern**

**Häufigkeit der Inanspruchnahme:**

Solche Schulden werden relativ häufig in Anspruch genommen, weil damit kurzfristige Wünsche und kleinere Anschaffungen finanziert werden

**Kostenintensität:**

Die Zinsen der Versandhäuser für Ratenkredite sind relativ hoch und bewegen sich zwischen 10 und 20 % p.a.

**Beschreibung:**

Auch bei dieser Art von Krediten geht es um die Verwirklichung von kurzfristigen Konsumwünschen, ohne dass damit nachhaltige Vermögenswerte geschaffen werden.



## **2. Die Strategien zum zügigen Schuldenabbau**

Wir begeben uns jetzt in winterliche Gefilde und betrachten zwei Strategien, die mit der weißen Pracht zu tun haben.

Als Erstes: Die "**Schneeball-Methode**"

**Die Strategie geht so:**

Liste alle Deine Schulden auf und sortiere sie nach der Höhe des noch offenen Betrags (von klein nach groß).

Zahle jetzt zuerst die kleinsten Schulden ab, während du bei den anderen Schulden die Mindestbeträge begleichst. Du zahlst also bei den kleinsten Schulden bewusst mehr zurück, als Du müsstest.

Wenn das in Deinem Kreditvertrag nicht automatisch geregelt ist, dann einige Dich mit dem Gläubiger, indem Du Dich mit ihm in Verbindung setzt und einen Zahlungsplan vorschlägst

Sobald Du mit dieser Methode eine kleine Schuld relativ schnell beglichen hast, nimm den dadurch freigewordenen Betrag und setze ihn bei der nächstgrößeren Schuld an.

Die Vorteile dieser Methode sind: Du bleibst motiviert, weil Du relativ schnell Erfolge siehst. Und was gibt es Schöneres, als wenn Du die letzte Rate eines Kredites abzahlen kannst.

Diese Methode eignet sich für alle, die eine psychologische Stärkung beim Schuldenabbau brauchen.

### **Die "Lawinen-Methode"**



## **Die Strategie lautet:**

Liste bei dieser Methode alle Deine Schulden nach Zinssätzen auf (von hoch nach niedrig).

Konzentriere Deine ganzen finanziellen Möglichkeiten darauf, die Schuld mit dem höchsten Zinssatz zuerst zu tilgen, während Du für die anderen Schulden nur die Mindestbeträge begleichst.

Damit arbeitest Du Dich von der teuersten Schuld zur günstigsten vor.

Der Vorteil dieser Methode ist: Du erzielst langfristig eine enorme Zinsersparnis.

Diese Methode ist geeignet für Personen, die analytisch vorgehen und langfristig sparen möchten.

## **Refinanzierung**

### **Die Strategie lautet:**

Prüfe die Möglichkeiten, hoch verzinste Schulden durch einen günstigeren Kredit (z. B. Umschuldungskredit) zu ersetzen, oder fasse mehrere kleinere Kredite mit hoher Zinsbelastung zu einem größeren Kredit mit günstiger Zinslast zusammen.

Nutze aber konsequent die eingesparten Zinsen, um die Rückzahlung der Schulden schneller voranzutreiben.

Die Vorteile: Du senkst Deine Zinslast und vereinfachst die Rückzahlung, weil Du vielleicht nur noch eine Gesamtrate, statt bisher 3 oder 4 Raten zurückzahlen musst.

Dafür brauchst du allerdings eine stabile Bonität.

## **Zusammenfassung:**

### **Spezifische Strategien für jede Schuldenart**

#### **Kreditkartenschulden**

Strategie:

Bezahle mehr als den Mindestbetrag, um die Zinslast zu reduzieren.

Vereinbare mit der Bank eine feste Ratenzahlung.

Ziehe eine Umschuldung in Betracht.

#### **Dispokredite**

Strategie:

Begrenze die Nutzung des Dispos.

Vereinbare einen günstigeren Ratenkredit zur Ablösung.

#### **Konsumentenkredite**

Strategie:

Prüfe Sondertilgungen, um die Laufzeit zu verkürzen.

Vermeide die Aufnahme neuer Konsumentenkredite.

#### **Hypothekenschulden**

Strategie:

Plane Sondertilgungen, sofern diese ohne Zusatzkosten möglich sind.

Nutze Niedrigzinsphasen für eine Umschuldung.

#### **Schulden bei Versandhäusern**

Strategie:

Prüfe die effektiven Kosten der Ratenzahlung.

Begleiche die Schulden schnellstmöglich, um versteckte Zinskosten zu minimieren.

## 4. Die Nachhaltigkeit nach dem Schuldenabbau

Wenn Du Deine Schulden erfolgreich abgebaut hast, ist es entscheidend und wichtig, weiterhin ein möglichst schuldenfreies Leben zu führen. Hier sind einige Tipps dazu:

**Notfallfonds aufbauen:** Baue Dir einen Notfallfonds auf, der Dich in die Lage versetzt, Deine Lebenshaltungskosten der nächsten 3-6 Monate finanzieren zu können, auch wenn Du in dieser Zeit kein Einkommen erzielst. Du entgehst damit der Gefahr der erneuten Schuldenaufnahme.

**Halte eiserne Disziplin:** Halte Dich strikt an Dein Budget und vermeide Konsumschulden, auch wenn das Angebot für den neuen Fernseher noch so verführerisch ist.

**Investiere klug und gezielt:** Überraschend oder geplant freigewordenes Kapital solltest Du auf jeden Fall nutzen, um Vermögen aufzubauen.

Schulden abzubauen ist der kraftvollste Schritt in Richtung finanzieller Freiheit. Du brauchst einen klaren Plan und Disziplin.

## Lerne Sparen:

Wahrscheinlich wirst Du jetzt denken, was das für eine blöde Aussage ist. Sparen heißt natürlich nicht, auf alles zu verzichten, nur damit sich auf Deinem Konto ein paar Kröten ansammeln und Du damit für Notfälle abgesichert bist, sondern es geht beim Sparen sicher auch um die Erreichung konkreter Ziele und Erfüllung spezifischer Wünsche. Die Vorstellung vom neuen Auto, vom schönen Urlaub kann sehr motivierend sein, um vielleicht einmal auf etwas anderes zu verzichten.

Damit das mit einer Regelmäßigkeit funktioniert, solltest Du den Sparprozess automatisieren.

Richte zum Beispiel dafür Daueraufträge ein, sodass ein Teil Deines Geldes direkt auf ein Spar- oder Festgeldkonto fließt.



## **Kommen wir zu Königsdisziplin des Wohlstandsaufbaues und der Erreichung finanzieller Sicherheit.**

### **Du beginnst, zu investieren:**

Investieren heißt, Du nutzt Dein Geld und legst es in Sach- oder Vermögenswerten an.

Die Bandbreite möglicher Investitionen ist extrem groß, sodass ich hier im Einzelnen nicht auf die Möglichkeiten eingehen werde. Lasse Dich in dieser Hinsicht von Deiner Bank, einem freien Finanzberater, Deinem Steuerberater oder einer sonstigen Person, die Dein Vertrauen hat, beraten. Soviel sei allerdings gesagt: Investieren ist der Schlüssel zu wirklichem, langfristigem Wohlstand.

Wähle für den Anfang keine komplizierten Investitionsmöglichkeiten, sondern nur solche, die Du verstehst und die Dir eine gewisse Sicherheit bieten und wenig Aufwand verursachen.

Und noch etwas: Investieren heißt nicht, gleich tausende von Euros irgendwo anzulegen. Man kann durchaus auch mit kleinen Beträgen beginnen – wichtig ist dabei immer die Regelmäßigkeit und die Ausdauer. Selbst 50 Euro im Monat können sich über Jahrzehnte hinweg erheblich vermehren.

## **Einkommensquellen diversifizieren:**

Verlasse Dich nach Möglichkeit auch nicht nur auf eine einzige Einkommensquelle. Suche immer nach passiven Einkommensmöglichkeiten wie Immobilien, Online-Geschäfte oder Dividendenerträge durch Aktieninvestitionen.

Setze auf kontinuierliches Lernen, um neue Chancen zu erkennen und zu nutzen.

Die Wohlstandsleiter ist nicht nur ein vorübergehender Plan, sondern eine Lebensphilosophie. Jede Sprosse bringt Dich näher an Dein Ziel – finanzielle Sicherheit und Wohlstand.

Konsequenz ist das Zauberwort.

## Kapitel 4: Mindset-Upgrade – besiege den inneren Saboteur

Hast Du das schon mal gedacht oder denkst Du das eigentlich immer? „Das schaffe ich nie.“ „Geld ist nicht mein Ding.“ „Andere haben mehr Glück.“

Wenn Du so denkst, schränkst Du Dich und Deine Möglichkeiten nicht nur massiv ein, Du blockierst damit aktiv Deinen Erfolg. Dabei stammen diese negativen Überzeugungen nicht aus der Realität, sondern das sagt Dir Dein innerer Saboteur – eine Stimme, die sich aus Angst und alten Glaubenssätzen speist.

Um finanziell erfolgreich zu werden, musst Du diesen Saboteur erkennen und entmachten.



## **Strategie: So transformierst Du den inneren Saboteur**

### **Entlarve – also demaskiere negative Gedanken:**

Jeder von uns hat in allen möglichen Bereichen seiner Selbst mentale Blockaden, die uns immer wieder sabotieren, so auch zum Thema Geld und Wohlstand.

Mache folgende Übung: Schreibe typische Gedanken auf, die Dir in Bezug auf Geld einfallen. Zum Beispiel: „Reiche Menschen sind unmoralisch“ oder „Ich bin zu alt, um finanziell frei zu werden.“ Notiere diese Gedanken spontan, so wie sie Dir in den Sinn kommen, ohne sie zu bewerten.

Frage Dich dann bei jedem dieser Gedanken: „Ist das wirklich wahr?“ Suche nach Beweisen, aber nicht nach Beweisen, die diesen Glaubenssatz Deiner Meinung nach bestätigen, sondern die das Gegenteil zeigen.

Du wirst oft feststellen, dass diese Überzeugungen keine Substanz haben und lediglich Wiederholungen von früheren Erfahrungen oder Glaubenssätzen sind.

Diese Erfahrungen und Glaubenssätze machen und lernen wir von klein auf – in der Familie, in der Schule, im Beruf, in der Gesellschaft.

## **Jetzt kehre die Glaubenssätze aktiv um:**

Entwickle für jeden negativen Gedanken eine positive Alternative. Beispiel: Aus „Investieren ist zu kompliziert“ wird „Ich kann mir das Wissen aneignen, um mit Investitionen sicher umzugehen.“ Das ist am Anfang nicht ganz einfach, aber je länger Du übst, umso leichter werden Dir zu jedem negativen Glaubenssatz nicht nur eine, sondern mehrere Alternativen einfallen.

Damit ist aber nur der erste, kleine Schritt zur Transformation Deines inneren Saboteurs gemacht. Jetzt gilt es, diese neuen Überzeugungen täglich in Deinen Alltag zu integrieren. Eine mögliche Methode ist, sie morgens laut vor dem Spiegel zu wiederholen, damit Dein Unterbewusstsein sie verinnerlicht und die negativen Sätze durch positive Formulierungen und Denkweisen ersetzt werden.

In diesem Zusammenhang fördern positive Handlungen das Vertrauen in Dich und Dein Mindset.

Der Schlüssel dafür liegt immer in der Umsetzung und in der Tatkraft, mit der Du diese Transformation angehst. Auch hier gilt: erwarte und forciere nicht alles auf einmal. Gehe kleine Schritte, die Deine neuen Glaubenssätze untermauern.

Eröffne zum Beispiel ein Aktiendepot bei Deiner Bank oder im Internet und starte eine kleine, relativ risikolose Investition oder lies täglich zehn Minuten über finanzielle Bildung.

Jedes Mal, wenn Du so handelst, schwächst Du den inneren Saboteur und stärkst Dein Selbstvertrauen.



## **Kapitel 5: Finanzielles Wachstum durch strategische Erweiterung Deiner Einkommensquellen**

Geld arbeitet – wenn Du es lässt. Aber warum nur Geld arbeiten lassen, wenn Du auch Deine eigenen Talente und Chancen nutzen kannst, um das Maximum herauszuholen?

Dieses Kapitel zeigt Dir, wie Du Deine Einkommensquellen diversifizierst, optimierst und langfristig absicherst. Diversifikation ist nicht nur ein Prinzip für Investitionen – es gilt auch für Dein Einkommen. Die besten Strategien für finanzielles Wachstum sind kreativ, skalierbar und oft einfacher, als Du denkst.

### **Strategie: Das Fundament für Wachstum schaffen**

Wenn Du finanzielle Freiheit und Wohlstand anstrebst, kommst Du nicht um eine kritische Betrachtung deiner Einkommensquellen herum. Viele Menschen verlassen sich ausschließlich auf ein einziges Einkommen – typischerweise ihren Hauptjob. Doch was, wenn es Deinem Unternehmen schlecht geht und Stellen abgebaut werden müssen? Oder es gibt Umstrukturierungen und Dein Arbeitsplatz wird wegrationalisiert?

Das sind handfeste Risiken die Dein Ziel der finanziellen Freiheit bedrohen.

## 1. Die Grundlage: Analysiere und erweitere Deine Fähigkeiten

Bevor Du Dich mit möglichen neuen Einkommensquellen beschäftigst, solltest Du Dein vorhandenes Wissen und Deine Fähigkeiten realistisch einschätzen. Stell Dir folgende Fragen und beantworte sie ehrlich: Welche Kompetenzen besitze ich, die einen Mehrwert für andere bieten?

Welche Aufgaben erledige ich mit Leichtigkeit, die anderen möglicherweise schwerfallen?

Wo habe ich Potenzial, mich schnell weiterzuentwickeln?

Beispiel: Vom Hobby zum Einkommen

Bist Du ein begeisterter Fotograf? Dann kannst du Dir überlegen, Deine Bilder auf Plattformen wie Shutterstock oder Adobe Stock zu verkaufen. Mit geringem Aufwand baust Du ein Portfolio auf und generierst Einnahmen.

Falls Du nicht sofort eine umsetzbare Idee findest, setze Dir das Ziel, eine neue Fähigkeit zu entwickeln, die marktfähig ist. Beliebte Bereiche sind zum Beispiel:

Webdesign

Copywriting

Programmierung

Marketing auf sozialen Medien

Investiere einige Monate in die Entwicklung einer solchen Fähigkeit und starte mit kleinen Projekten, um Erfahrung zu sammeln.

## **2. Zusätzliche Einkommensquellen strategisch aufbauen**

Der Aufbau neuer Einkommensquellen erfordert Strategie und Durchhaltevermögen.

Anstatt blindlings in jede Gelegenheit zu springen, starte smart:

### **Freiberufliche Arbeit oder Nebenprojekte starten**

Hast Du eine bestimmte Expertise? Plattformen wie Upwork, Fiverr oder lokale Netzwerke bieten Chancen, Dich als Freelancer zu positionieren.

### **Lokale Nachfrage bedienen**

Ein Leser dieses Buches, der handwerklich geschickt war, begann, einfache Reparaturen in seiner Nachbarschaft anzubieten – vom Türscharnier bis zur Gartenpflege. Innerhalb eines Jahres hatte er ein solides Nebeneinkommen aufgebaut.

## **Erstelle Digitale Produkte**

Digitale Produkte haben den Vorteil, dass sie nur einmal erstellt werden müssen und danach unbegrenzt verkauft werden können. Beispiele sind:

E-Books oder Online-Kurse

Vorlagen (z. B. Excel-Tabellen, Canva-Designs)

Musik oder Soundeffekte für Content Creator

Wichtig ist, ein Produkt zu finden, das eine spezifische Herausforderung löst.

Für den Vertrieb Deiner Produkte gibt es Plattformen wie Plattformen wie Etsy, Gumroad oder Digistore24.

### **Beispiel: Minimalistisches Erfolgssystem**

Ein Leser entwickelte einen Wochenplaner als Excel-Datei, der auf Minimalismus und Produktivität zugeschnitten ist.

Durch gezielte Vermarktung auf sozialen Medien konnte er innerhalb von drei Monaten vierstellige Einnahmen erzielen.

## **Investieren und passives Einkommen aufbauen**

Eine der effizientesten Methoden, langfristig finanzielle Freiheit zu erreichen, ist es, in Sach- und Vermögenswerte zu investieren.

Hier ein paar Ansätze, die auch mit kleinen Beträgen umsetzbar sind:

### a) Dividendendepots aufbauen

Investiere in Unternehmen, die regelmäßig Dividenden ausschütten. Selbst mit kleinen monatlichen Investitionen von 50 bis 100 Euro kannst Du über die Jahre ein beachtliches Einkommen generieren.

Beispiel: Kleinvieh macht auch Mist

Anna, eine Lehrerin, begann mit 75 Euro pro Monat, in einen ETF zu investieren. Nach sechs Jahren hatte sie ein Portfolio, das ihr jährlich 800 Euro Dividenden einbrachte – und stetig weiterwuchs.

#### **4. Partnerschaften und Netzwerke nutzen**

Eines der besten Mittel, um neue Einkommensquellen zu erschließen, ist die Zusammenarbeit mit anderen. Suche nach Möglichkeiten, wo Du mit Deine Stärken die Schwächen anderer ergänzen kannst.

Beispiel: Einnahmen durch Kooperation

Ein Grafikdesigner und ein Content-Writer schlossen sich zusammen, um Komplettpakete für kleine Unternehmen zu erstellen.

Der Designer übernahm Logos und Visitenkarten, während der Writer sich um Website-Texte kümmerte.

Beide verdoppelten ihre Einnahmen.

## **5. Strategisch vorgehen und Prioritäten setzen**

Nicht jede Idee muss sofort umgesetzt werden.

Priorisiere aber Projekte mit:

Schnellen Erfolgsaussichten

Geringem Startaufwand

Hohen Synergien mit Deinem Hauptberuf

Nutze zudem das 80/20-Prinzip: Konzentriere Dich auf die 20% der Ideen, die 80% des Einkommenspotenzials versprechen.

### **Fazit**

Finanzielles Wachstum heisst auch, kluge Entscheidungen zu treffen und gezielt neue Einkommensquellen zu erschließen.

Wichtig ist, dass Du klein anfängst und Dich auf nachhaltige und langfristige Strategien konzentrierst.

Mit Geduld und Kreativität schaffst Du so eine solide Grundlage für Deine finanzielle Freiheit.

**Kurz und knapp:**

**Dein Weg zu finanzieller Freiheit:**

Wie du Wohlstand aufbaust und deine Beziehung zu Geld revolutionierst

Dieses inspirierende E-Book zeigt Dir Wege und Möglichkeiten, finanzielle Unabhängigkeit und Wohlstand zu erreichen.

Dazu musst Du Deine Einstellung zu Geld und Deinen Umgang damit grundlegend verändern.

Praxisnah wird Dir gezeigt, wie Du nicht nur finanziellen Erfolg erzielst, sondern auch ein gesundes und nachhaltiges Verhältnis zu Geld entwickelst.



## **Kapitel 1: Der Tabubruch – Warum Du Geld unbedingt zu Deinem Freund machen musst**

In Kapitel 1 zeigt Dir das Buch, welche Tabus rund um Geld Du brechen musst und erklärt, warum es essenziell ist, Geld als Verbündeten und nicht als Feind zu sehen.

Du bist aufgefordert, Dich von alten Denkmustern zu lösen, die Geld als etwas Negatives betrachten, und eine positive Einstellung zu Wohlstand zu entwickeln.

Handlungsempfehlung: Schreibe drei Glaubenssätze über Geld auf, die Dich bislang blockiert haben, und formuliere sie in positive, unterstützende Aussagen um.

## **Kapitel 2: Finanzielle Hygiene – Die Kunst des Aufräumens**

Im Kapitel 2 findest Du die Grundlage für finanziellen Erfolg: Ordnung in Deinen Finanzen. Schuldenabbau, Reduzierung unnötiger Ausgaben legen ein solides Fundament für Deinen Wohlstand.

Die Kunst der finanziellen Hygiene liegt darin, Deine Finanzen mit der gleichen Sorgfalt zu organisieren wie Dein Zuhause.

Handlungsempfehlung: Erstelle eine detaillierte Liste Deiner Einnahmen und Ausgaben und überprüfe, welche Positionen Du kürzen oder optimieren kannst.

### **Kapitel 3: Die Wohlstandsleiter – Von Null zum ersten Vermögen**

Der Weg zu Wohlstand führt über viele kleine Schritte auf der Wohlstandsleiter. Ein Budget erstellen, erste Ersparnisse aufbauen und sinnvoll investieren und kleine Schritte gehen, die einen großen Unterschied machen können.

Handlungsempfehlung: Setze Dir ein realistisches Sparziel für die nächsten drei Monate und definiere einen Plan, wie Du es erreichen kannst.

### **Kapitel 4: Mindset-Upgrade – Besiege den inneren Saboteur**

Oft sind es mentale Blockaden, die Dich von finanzieller Freiheit abhalten. Entlarve Deinen inneren Saboteur und ersetze ihn durch ein wachstumsorientiertes Mindset.

Handlungsempfehlung: Identifiziere eine wiederkehrende negative Überzeugung, die Dich zurückhält, und ersetze sie durch eine motivierende Affirmation.

## **Kapitel 5: Finanzielles Wachstum durch strategische Erweiterung deiner Einkommensquellen**

Abschließend geht es darum, wie Du Deine finanzielle Basis durch mehrere Einkommensquellen stabilisierst und erweiterst. Ob durch Nebeneinkünfte, Investitionen oder Unternehmertum – dieses Kapitel gibt Dir die Werkzeuge an die Hand, um Deine finanzielle Zukunft selbstbestimmt zu gestalten.

**Handlungsempfehlung:** Identifiziere drei potenzielle Einkommensquellen, die Du in den nächsten sechs Monaten ausprobieren könntest.



## **Zusammenfassung:**

Dieses inspirierende E-Book vermittelt eine transformative Sichtweise auf Geld. Es ermutigt Dich, Geld nicht länger als ein abstraktes Ziel oder einen stressauslösenden Faktor zu sehen, sondern als mächtiges Werkzeug, das Dir dabei helfen kann, Deine Träume zu verwirklichen und ein erfülltes Leben zu führen.

Mit klaren, praxisnahen Strategien zeigt das Buch, wie Du eine gesunde und positive Beziehung zu Geld aufbauen kannst. Statt von finanziellen Ängsten oder gesellschaftlichen Erwartungen getrieben zu werden, lernst Du, wie Du Geld bewusst und zielgerichtet einsetzt, um Dein persönliches Wachstum und Deine Lebensziele zu fördern.

Die Hauptbotschaft lautet: Geld ist kein Selbstzweck, sondern ein Verbündeter auf Deinem Weg zu Freiheit, Sicherheit und Sinn. Das Buch liefert nicht nur motivierende Denkanstöße, sondern auch praktische Werkzeuge, um Deine Finanzen zu organisieren, nachhaltige Entscheidungen zu treffen und finanziellen Stress hinter Dir zu lassen.

Lass Dich von diesem Leitfaden inspirieren und entdecke, wie Du Geld zu Deinem Freund machst – für ein Leben voller Möglichkeiten, Selbstbestimmung und Leichtigkeit.